

Sonne geht auf

Ostersonntag

Ich bin unterwegs.

Es ist dunkel um mich. Nacht.

Ich bin mir nicht sicher:

Wer sind sie, meine Begleiter?

Trauer, Angst, Schmerz oder Ungewissheit?

Ich gehe meinen Weg.

Das Dunkel wird durchbrochen.

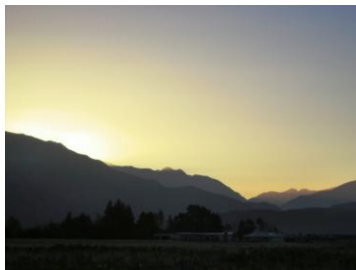
Es beginnt zu dämmern.

Erste Strahlen

bahnen sich ihren Weg

in die Welt.

Durch das Dunkel hindurch.



Und ein neuer Morgen bricht an. In der Welt. In mir.

Dieser Morgen macht alles neu.

Das Hoffen, dass mein Weg seinen Sinn hat,
egal wie es ausgeht,

mein Sehnen nach Leben verwandelt sich in Freude.

Ich möchte diese Sonne spüren, in mir aufnehmen.

Ich möchte selbst Licht werden – österlich sein.

Und es weitersagen, hinausrufen in die Welt:

Jesus ist auferstanden!

Er ist wahrhaft auferstanden!

